

Was heißt gute Antidiskriminierungsarbeit für Inter*?

Eröffnungsveranstaltung des TriQ-Projekts "Antidiskriminierungsarbeit und Empowerment für Inter*"

Seit dem 1. August 2014 fördert der Berliner Senat die bundesweit erste Stelle zur Antidiskriminierungsarbeit und dem Empowerment von intergeschlechtlichen Menschen.

Mit unserer Auftaktveranstaltung möchten wir mit ausgewiesenen Expert*innen gemeinsam diskutieren, wie eine gute Antidiskriminierungsarbeit für Inter* in Berlin aussehen kann.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Freitag, 7. November 2014 in den Räumen von TransInterQueer e.V., Glogauer Straße 19, 10999 Berlin, Beginn: 17:00 Uhr (bis circa 21:00 Uhr)

- **17:00 Uhr Begrüßung** durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, gefolgt von einer kurzen Vorstellung des Projektes durch Dr. Dan Christian Ghattas und Ins A Kromminga.
- **17:30 - 19:00 Uhr** Fachvortrag "**Inter* und juristische Fragen der Antidiskriminierungsarbeit**" von Juana Remus
- **19:00 - 19:30 Uhr** Pause
- **19:30 - 21:00 Uhr** Podiumsdiskussion "**Was heißt gute Antidiskriminierungsarbeit für Inter*?**" mit Dr. Ulrike Klöppel, Ev Blaine Matthigack, Thoralf Mosel und Leo Yannick Wild mit anschließender Diskussion.

Dr. Ulrike Klöppel ist Psychologin, engagiert sich seit vielen Jahren gegen die Diskriminierung von inter- und transgeschlechtlichen Menschen. Sie forscht zur Geschichte von Inter- und Transsexualität, Medizingeschichte, Queer Theory. Im Herbst 2014 wird sie an der Humboldt-Universität Berlin ein neues Forschungsprojekt zur Geschichte des Aids-Aktivismus in der BRD aufnehmen.

Ev Blaine Matthigack ist Mitbegründer_in von OII-Germany/IVIM (*communication officer* & Peer-Beratung), Mitglied von OII-Europe und seit 1. Juli 2014 Peer Berater_in für Inter* und ihre Angehörigen in der Inter*&Trans* Beratung im Projekt Queer Leben von Trialog e.V. & Schwulenberatung Berlin.

Thoralf Mosel ist Sozialpädagoge und Projektleiter von TriQ (TransInterQueer e.V.) mit dem Schwerpunkt psychosoziale und fachliche Beratung. Bei OII-Germany/IVIM engagiert er sich als *counselling & policy officer*.

Juana Remus ist Juristin, unterrichtet an der Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte. Sie arbeitet zu den Fragen von Recht und Geschlecht und schreibt ihre Dissertation zur Frage der strafrechtlichen Einordnung von geschlechtsverändernden Eingriffen an intergeschlechtlichen Menschen.

Leo Yannick Wild ist Kulturjournalist (M.A.), Literatur- und Politikwissenschaftler (Mag.) und leitet das Antidiskriminierungsprojekt StandUp in der Schwulenberatung Berlin.